

Paul Bruppacher

# Adolf Hitler und die Geschichte der NSDAP

Eine Chronik



TEIL 2  
1938 – 1945

## **Danksagung**

Der Autor dankt Barbara Traber, Schriftstellerin, und Markus Traber, Berner Troubadour/Chansonnier, für die Gespräche und Anregungen sowie die Mithilfe bei der Korrekturarbeit. Dank auch an meine Tochter Susanne die mich bei der Überarbeitung der 3. Auflage bei den Korrekturarbeiten unterstützt hat.

# Zeichenerklärung

- ▣ Politik, Erlasse, Gesetze
- Krieg, Wehrwesen, Rüstung, Aufstände, Putsche, Umstürze, Staatsstreich, Friedensverträge, Nichtangriffspakte
- ▣ Wirtschaft, Arbeit, Handel
- Verfolgung, Konzentrationslager, Widerstand
- † Kirche, Glauben
- ☆ Juden, Holocaust
- ⊛ Kultur, Wissenschaft, Schule, Bildung, Sport
- Personen, die im „Dritten Reich“ in Partei oder Staat wichtige Positionen bekleideten und die mit Adolf Hitler in irgendeiner Form in Verbindung standen.

# **Abkürzungen**

AA	Auswärtiges Amt
a. D	außer Dienst
ADGB	Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund
AHS	Adolf-Hitler-Schulen
AO	Auslandsorganisation
APA	Außenpolitisches Amt
BDM	Bund Deutscher Mädel
BDO	Bund Deutscher Offiziere
BDR	Bundesrepublik Deutschland
BUF	British Union of Fascists
BNSDJ	Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen
BVP	Bayerische Volkspartei
DAF	Deutsche Arbeitsfront
DAG	Deutsche Ansiedlungsgesellschaft
DAP	Deutsche Arbeiterpartei
DAW	Deutsche Ausrüstungswerke
DC	Deutsche Christen
Dest	Deutsche Erd- und Steinwerke GmbH
DDP	Deutsche Demokratische Partei
DEK	Deutsche Evangelische Kirche
DNB	Deutsches Nachrichtenbüro
DNVP	Deutschnationale Volkspartei

DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DSP	Deutschsozialistische Partei
DVB	Bayerische Volkspartei
DVFB	Deutschvölkische Freiheitsbewegung
DVFP	Deutschvölkische Freiheitspartei
DVP	Deutsche Volkspartei
DWB	Deutsche Wirtschaftsbetriebe
e. V.	eingetragener Verein
FHQ	Führerhauptquartier
GBI	Generalbauinspektor
Gestapa	Geheimes Staatspolizeiamt
Gestapo	Geheime Staatspolizei
GBI	Generalbauinspektor
GBW	Generalbevollmächtigter für die Wirtschaft
GBV	Generalbevollmächtigter für die Reichsverwaltung
GJB	Großdeutsche Jugendbewegung
GVG	Großdeutsche Volksgemeinschaft
HJ	Hitlerjugend
HQ	Hauptquartier
HSSPF	Höherer SS- und Polizeiführer
KDAI	Kampfbund Deutscher Architekten und Ingenieure
KdF	NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

KL	Konzentrationslager (ursprüngliche offizielle Abkürzung)
KLV	Kinderlandverschickung
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
KZ	Konzentrationslager
LSSAH	Leibstandarte SS Adolf Hitler
M.d.L	Mitglied des Landtages
M.d.R	Mitglied des Reichstages
MSPD	Mehrheitssozialistische Partei Deutschlands
NAPOLA	Nationalpolitische Bildungsanstalt (volkstümlich für NPEA)
NKFD	Nationalkomitee Freies Deutschland
NKWD	Sowjetisches Volkskommissariat für innere Angelegenheiten
NPEA	Nationalpolitische Erziehungsanstalt (amtlich für NAPOLA)
NSAK	Nationalsozialistisches Automobil-Korps
NSBDT	Nationalsozialistischer Bund Deutscher Technik
NSBO	Nationalsozialistische Betriebszellenorganisation
NSDÄB	Nationalsozialistischer Deutscher Ärztebund
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter Partei
NSDAV	Nationalsozialistischer Deutscher

	Arbeiterverein
NSDDB	Nationalsozialistischer Deutscher Dozentenbund
NSDStB	Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund
NSF	Nationalsozialistischer Führungsstab
NSF	Nationalsozialistische Frauenschaft
NSFB	Nationalsozialistische Freiheitsbewegung
NSFK	Nationalsozialistisches Fliegerkorps
NSFO	Nationalsozialistischer Führungsoffizier
NSFP	Nationalsozialistische Freiheitspartei
NSG	Nationalsozialistische Gemeinschaft
NS-Hago	Nationalsozialistische Handwerks-, Handels- und Gewerbeorganisation
NSK	Nationalsozialistische Parteikorrespondenz
NS-KfdK	Nationalsozialistischer Kampfbund für deutsche Kultur
NSKD	Nationalsozialistische Kampfbewegung Deutschlands
NSKK	Nationalsozialistisches Kraftfahrkorps
NSKOV	Nationalsozialistische Kriegsopferversorgung
NSLB	Nationalsozialistischer Lehrerbund
NSRB	Nationalsozialistischer Rechtswahrerbund
NSRK	Nationalsozialistisches Reiterkorps
NSRL	Nationalsozialistischer Reichsbund für

	Leibesübungen
NSSB	Nationalsozialistischer Schülerbund
NSV	Nationalsozialistische Volkswohlfahrt
OB	Oberbefehlshaber
OKH	Oberkommando des Heeres
OKL	Oberkommando der Luftwaffe
OKM	Oberkommando der Marine
OKW	Oberkommando der Wehrmacht
OPG	Oberstes Parteigericht
OSAF	Oberster SA-Führer
OT	Organisation Todt
Pg	Parteigenosse
PO	Politische Parteiorganisation
RAD	Reichsarbeitsdienst
RDB	Reichsbund der Deutschen Beamten
RFB	Roter Frontkämpferbund
RFSS	Reichsführer SS
RFSSuCHdDtPol	Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei
RGI	Reichsgruppe Industrie
RJF	Reichsjugendführer
RjF	Reichsbund jüdischer Frontsoldaten
RSD	Reichssicherheitsdienst
RSHA	Reichssicherheitshauptamt

RuSHA	Rasse- und Siedlungs-Hauptamt
SA	Sturmabteilung
SAP	Sozialistische Arbeiter-Partei
SD	Sicherheitsdienst
SdP	Sudetendeutsche Partei
SKL	Seekriegsleitung
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SS	Schutzstaffel
SS-TV	SS-Totenkopfverbände
SS-VT	SS-Verfügungstruppe
StdF	Stellvertreter des Führers
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
u. k.	unabkömmlich, Unabkömmlichstellung
UNSPD	Unabhängige Nationalsozialistische Partei Deutschlands
USCHLA	Untersuchungs- und Schlichtungsausschuss der Partei
USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands
WHW	Winterhilfswerk
WPA	Wirtschaftspolitisches Amt (der NSDAP)
WTA	Wirtschaftspolitisches Amt
WVHA	SS-Wirtschafts-Verwaltungs-Hauptamt
VE 301	Volksempfänger

VDA	Verein für das Deutschtum im Ausland
VGB	Volksgesetzbuch
VKL	Vorläufige Kirchenleitung (Leistungsorgan der Bekennenden Kirche)
VOMI	Volksdeutsche Mittelstelle (NSDAP-Dienststelle)
VVVB	Vereinigte Vaterländische Verbände Bayerns
ZK	Zentralkomitee
Z. b. V.	zur besonderen Verfügung

# Inhaltsverzeichnis

1938

1939

1940

1941

1942

1943

1944

1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

1953

1954

1955

1956

1957

1958

1959

1960

Anhang 1 - Persönliches Testament

Anhang 2 – Münchner Abkommen

Anhang 3 – Dienstrangvergleiche

Anhang 4 – Privates Testament

Anhang 5 – Politisches Testament

Verwendete Literatur

Index

**1938**

---

1938

Ernst Weiss, Schriftsteller, bearbeitet Professor Edmund Forsters Pasewalkmaterial über ADOLF HITLER in einem Roman für einen US-Wettbewerb unter dem Titel „Der Augenzeuge“. Das Originalmanuskript ist erhalten geblieben, aber erst ab Juli 1973, als die US-Navy die Geheimhaltung ihrer Kriegsstudien über Hitlers Erblindung aufhob, konnte die Wahrheit der geschichtlichen Ereignisse, wie Weiss sie niedergeschrieben hat, der näheren Untersuchung zugänglich gemacht werden.

Auf Befehl ADOLF HITLERS wird William Patrick Hitler die Stelle als Autoverkäufer bei der Adam Opel AG gekündigt, weil er sich bei Kunden als Neffe Hitlers ausgegeben hat. Nach der Grundsteinlegung vom 2. Mai 1936 wird Anfang Jahr auf der Insel Rügen mit den Fundamenten für das KdF-Seebad Prora begonnen. Der Bau wird auf der ganzen Länge von 4,5 Km gleichzeitig in Angriff genommen. Mehr als 2.000 Arbeitskräfte wurden bis zum Kriegsbeginn am 1. September 1939 beschäftigt.

☆ **Im „Stürmer-Verlag\* erscheint das zweite antisemitische Kinderbuch \*Der Giftpilz“ von Ernst Hiemer. Das Buch löste auch im Ausland heftige Reaktionen aus. Selbst Joseph Goebbels notiert in sein Tagebuch: „*Streicher gibt ein neues Kinderbuch heraus. Ein scheusslicher Unfug. Dass der Führer das duldet!*“**

1938, 1.

In der Neujahrsansprache vom Obersalzberg

- Januar aus wenden sich die Führer der NSDAP an die Öffentlichkeit.  
ADOLF HITLER erinnert die Partei in einem Aufruf an die innen- und außenpolitischen Erfolge seit 1933.  
Benito Mussolini erhält von ADOLF HITLER ein Glückwunschtelegramm zum Neujahrstag.  
**☆ Juden dürfen nicht Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes werden. Das Gesetz über die Rechtsverhältnisse der jüdischen Kultusvereinigung tritt in Kraft.**
- 1938, 2. Januar Der deutsche Botschafter in London, Joachim Ribbentrop, teilt ADOLF HITLER seine Ansicht mit, er glaube nicht an eine deutschbritische Verständigung.
- 1938, 3. Januar In einer amtlichen Mitteilung zum Jahreswechsel steht: *„Der Führer und Reichskanzler hat am Neujahrstag in der üblichen Weise mit einer Anzahl fremder Staatsoberhäupter auf drahtlichem Wege Neujahrsglückwünsche ausgetauscht (...)“*
- 1938, 5. Januar** ☆ **Alle Juden aus der Sowjetunion müssen Deutschland innerhalb von 10 Tagen verlassen.**  
☆ **Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen, zwingt Juden zur Annahme eines zweiten „jüdischen“ Vornamens.**
- 1938, 6. Der Reichstatthalter von Sachsen hat der

Januar Stadt Leipzig die Bezeichnung „Reichsmessestadt“ verliehen. „Zur Erleichterung der Arbeit der Polizei“ erlässt der Reichsinnenminister auf Vorschlag ADOLF HITLERS eine Reichsmeldeordnung.

1938, 7. Januar ADOLF HITLER besucht im Münchner Theater am Gärtnerplatz das Gastspiel des Deutschen Opernhauses aus Berlin-Charlottenburg „Tanz um die Welt“.

1938, 8. Januar Im Nationaltheater in München sieht sich ADOLF HITLER eine „Aida“-Aufführung an.

**1938, 10. Januar** **▣ Österreich und Ungarn erklären sich auf Konferenzen mit Italien in Budapest für die Achse und den Antikominternpakt.**

**1938, 11. Januar** **† Dietrich Bonhoeffer wird aus Berlin ausgewiesen. Er nimmt Kontakte mit Hans Oster und Ludwig Beck auf.**  
ADOLF HITLER begrüßt in Berlin den neu ernannten japanischen Botschafter Shigenori Togo, der ihm sein Beglaubigungsschreiben überreicht.  
Im Haus des Reichspräsidenten finden die offiziellen Neujahrsempfänge statt. Um 11 Uhr gratulieren Reichskriegsminister Werner von Blomberg und die Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtsteile. Anschließend empfängt er den Oberbürgermeister und Stadtpräsidenten von Berlin, Julius Lippert, und den Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei Heinrich Himmler. Um 12.15 Uhr beginnt der Empfang der Diplomaten, der

päpstliche Nuntius Cesare Orsenigo überbringt die Glückwünsche. ADOLF HITLER erwidert die Glückwünsche und sagt u.a: *„Der Friede, den Sie, Herr Nuntius an der Schwelle des neuen Jahres den einzelnen Völker im Innern wie der Welt als ganzem wünschen, ist auch das Ziel meiner und der Reichsregierung Arbeit.“*

Albert Speer erhält von ADOLF HITLER den Auftrag, an der Voss-Straße eine neue Reichskanzlei zu bauen, die am 10. Januar 1939 fertig gestellt sein soll. Speer erklärte nach einigen Stunden Bedenkzeit: *„(...) im März sind die Häuser abgerissen, am 1. August wird das Richtfest sein, und am 9. Januar mein Führer, werde ich Ihnen die Vollendung melden.“* (Tatsächlich war die Neue Reichskanzlei seit 1934 im Gespräch, geplant wurde seit 1935, die Abbrucharbeiten waren seit 1936 und die Grundbauten seit 1937 im Gange. Die Fertigstellung war für 1940 vorgesehen.)

1938, 12.  
Januar

ADOLF HITLER besucht Hermann Göring und Alfred Rosenberg in ihren Berliner Wohnungen und gratuliert ihnen zur Vollendung ihres 45. Lebensjahres.

Zusammen mit Hermann Göring ist ADOLF HITLER Trauzeuge bei der 2. Heirat des Reichskriegsministers Werner von Blomberg mit Eva Gruhn, einer Dame, über die bereits eine Polizeiakte bei Heinrich Himmler vorliegt. Das Kesseltreiben gegen Reichskriegsminister Werner von Blomberg und Werner Freiherr von Fritsch beginnt. Das Ziel, die Entfernung dieser Generäle aus ihrem Amt. Sie hatten

bekanntlich am 5. November 1937 gegen Hitler opponiert.

Abends besucht Hitler die Operette die „Fledermaus“.

☆ **Zahnärzte und Dentisten werden bei den Krankenkassen nur zugelassen, wenn sie und ihre Ehegatten arischer Abstammung sind.**

1938, 13.  
Januar ADOLF HITLER besichtigt mit Joseph Goebbels Bilder im Sammeldepot „Entartete Kunst“ in der Köpenicker Strasse 24, Berlin-Kreuzberg.

1938, 14.  
Januar Zu einer längeren Aussprache empfängt ADOLF HITLER den polnischen Außenminister Jozef Beck in der Reichskanzlei, bei der auch der Botschafter Josef Lipski und Außenminister Konstantin Freiherr von Neurath anwesend sind.

1938, 15.  
Januar Walther Funk übernimmt das Reichswirtschaftsministerium, das ADOLF HITLER vorübergehend an Hermann Göring übertragen hat.  
Gleichzeitig mit der feierlichen Grundsteinlegung in Waldbröl bei Köln wird mit dem Bau weiterer 9 „Adolf-Hitler-Schulen“ begonnen, so u.a. in Koblenz, Weimar, Tilsit, Potsdam, Hesselberg und Mittenwald.

**1938, 16.  
Januar** ☆ **Der Reichszahnärztesführer ordnet an, dass jüdische Zahnärzte nicht mehr für Ersatzkassen tätig sein dürfen.**

1938, 17.  
Januar Nach Besuchen bei Hermann Göring und Konstantin Freiherr von Neurath wird der

jugoslawische Regierungschef Milan Stojadinowitsch von ADOLF HITLER empfangen. Das offizielle Presse-Kommuniqué charakterisiert die Gespräche als „vertrauensvoll“. Anschließend begrüßt Hitler auch die Vertreter der jugoslawischen Presse. Am Abend gibt er seinen jugoslawischen Gästen eine glanzvolle Abendtafel.

1938, 18.  
Januar

Als Leiter des Kolonialpolitischen Amtes der NSDAP weist Reichsstatthalter Franz Xaver Ritter von Epp „Geschichtsfälschungen“ während des südafrikanischen Wahlkampfes zurück, die den deutschen Rechtsanspruch auf Südwestafrika bezweifeln.

□ **Das deutsche Reichsinnenministerium veröffentlicht die erste**

**Ausbürgerungsliste für 1938. 31**

**Personen wird die deutsche Staatsbürgerschaft aberkannt.**

☆ **Jüdische Schüler dürfen nicht mehr gemeinsam mit den „arischen“ Schülern ihr Abitur ablegen, für sie wird ein Prüfungsausschuss gebildet.**

1938, 19.  
Januar

Der Reichsjugendführer verkündet die Einrichtung des BDM-Werkes „Glaube und Schönheit“. Die Organisation soll Mädchen vom 17. bis 21. Lebensjahr erfassen und in „moderner Körpererziehung“ ausbilden.

1938, 20.  
Januar

ADOLF HITLER erweitert die Bebauungspläne für Berlin. Der GBI kann über jeden größeren Bau (mehr als 50.000 Kubikmeter umbauten Raum) entscheiden.

☆ **Jüdische Vermessungsingenieure**

## **erhalten Berufsverbot.**

- 1938, 21.  
Januar In Kiel wird die erste wissenschaftliche Akademie des NS-Dozentenbundes eröffnet.
- 1938, 22.  
Januar Mit einem Festakt im Haus der Deutschen Kunst in München eröffnet ADOLF HITLER in Anwesenheit seines Ehrengastes, des jugoslawischen Ministerpräsidenten, die erste deutsche Architektur- und Kunsthandwerk-Ausstellung. Sie enthält ausschließlich Modelle und Erinnerungsstücke der angeordneten oder geplanten Monumentalbauten. In seiner Eröffnungsrede erklärt er u.a: *„Und endlich vergessen*  
*Sie nicht: In diesen Stunden wird vor den Augen der breiten Öffentlichkeit zum ersten Mal der Vorhang gezogen von Werken, die bestimmt sind, nicht Jahrzehnte, sondern Jahrhunderte den Stempel aufzuprägen (...) Es sind hier architektonische Leistungen, die in sich einen Ewigkeitswert tragen, und die nach menschlichen Maßstäben ewig stehen werden, fest und unerschütterlich, unvergänglich in ihrer Schönheit und in ihren harmonischen Massen.“*
- 1938, 23.  
Januar Nach weiteren Ehrungen durch ADOLF HITLER treten Milan Stojdinowitsch und seine Frau hochbefriedigt die Heimreise von München aus an.
- 1938, 24.  
Januar Hermann Göring orientiert ADOLF HITLER in seiner Führerwohnung in Berlin über die neue Frau von Reichskriegsminister Werner von

Blomberg, sie soll eine „Dame mit Vergangenheit“ sein.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Werner Freiherr von Fritsch, erscheint ebenfalls bei Hitler und verlangt die Abberufung des Reichskriegsministers Werner von Blomberg wegen seiner Heirat mit einer „Dame mit Vergangenheit“. Er ahnt wohl nicht, dass sein eigener Sturz beschlossene Sache ist.

**1938, 25.  
Januar**

□ **Durch einen Erlass des Reichsinnenministeriums wird in Deutschland die „Schutzhaft“ neu geregelt. § 1 besagt u.a.: „Die Schutzhaft kann als Zwangsmaßnahme der Geheimen Staatspolizei zur Abwehr aller volks- und staatsfeindlichen Bestrebungen gegen Personen angeordnet werden, die durch ihr Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates gefährden.“ Die Schutzhaft wird künftig grundsätzlich in Konzentrationslagern vollzogen. Die Praxis, dass neben politischen Gegnern auch „Asoziale“ und „Kriminelle“ in Konzentrationslager eingewiesen werden, wird nachträglich legitimiert.**

**1938, 26.  
Januar**

▣ **Erlass über Arbeitsscheue. Aufgrund dieses Erlasses werden im Frühjahr und Sommer über 10.000 Arbeitsscheue und sogenannte „Asoziale“ in KZ's verschleppt.**

ADOLF HITLER eröffnet seinem Oberbefehlshaber des Heeres, Werner Freiherr

von Fritsch, bei einer persönlichen Unterredung, gegen ihn liege der Verdacht homosexueller Verfehlungen vor. Auch Reichskriegminister Werner von Blomberg wird von ADOLF HITLER empfangen.

1938, 27.  
Januar

ADOLF HITLER stellt, nur für den internen Dienstgebrauch gedacht, einen Fertigstellungsbefehl für die Neue Reichskanzlei aus. Er lautet: *„Ich ordne an, dass das Gesamtbauvorhaben in der Vosstraße im Rohbau bis zum 1. August 1938 fertig gestellt und am 1. Januar 1939 bezugsfertig ist (...)“*

■ **Werner von Blomberg, Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, wird aus der Wehrmacht und als Minister entlassen.**

1938, 28.  
Januar

Oberst Friedrich Hoßbach, Wehrmachtsadjutant bei ADOLF HITLER und Verfasser des Protokolls vom 5. November 1937, wird von seinem Posten abgelöst. Der bekannte Autorennfahrer Bernd Rosemeyer verunglückt bei einem Rekordversuch tödlich. ADOLF HITLER kondoliert der Witwe, der Sportfliegerin Elly Beinhorn. Hitler sagt zu seinem Tod: *„Es ist für uns alle schmerzlich zu wissen, dass gerade einer der allerbesten und mutigsten Pioniere der Weltgeltung der deutschen Motoren- und Automobilfabrikation, Bernd Rosemeyer, sein junges Leben lassen musste.“*

1938, 29.

Oberstleutnant Rudolf Schmudt wird als

Januar Nachfolger von Friedrich Hoßbach zum „Chefadjutanten der Wehrmacht beim Führer“ kommandiert.

1938, 30. Januar Jahrestag der Machtübernahme, der wie alljährlich festlich begangen wird. Am Vormittag nimmt ADOLF HITLER vor der Reichskanzlei den Vorbeimarsch der „Leibstandarte SS Adolf Hitler“ ab. Um 11 Uhr verleiht Hitler in der Reichskanzlei das „goldene Ehrenzeichen“, dem von ihm im Vorjahr als Gegengewicht zum Nobelpreis gestifteten „deutschen Nationalpreis für Kunst und Wissenschaft“, an Paul Ludwig Troost (posthum), Alfred Rosenberg, den Asienforscher Wilhelm Filchner und die Chirurgen Ferdinand Sauerbruch und August Bier. Die Entscheidung war bereits auf der Kulturtagung des Parteitages 1937 bekannt gegeben worden. Er stiftet das „Treue-Ehrenzeichen“ für verdiente Personen des öffentlichen Dienstes sowie Angehörige der Polizei, SS-Verfügungstruppe, Feuerwehr und des Luftschutzes. Abends beschließt ein Vorbeimarsch der Parteiformationen vor der Reichskanzlei den Gedenktag. Otto Strasser, einst ein Gefährte von Hitler, und der pazifistische Exilschriftsteller Kurt Hiller veröffentlichen eine Erklärung gegen das unsittliche Herrschaftssystem in Deutschland.

1938, 31. Januar Der dienstälteste General, Gerd von Rundstedt, und Generalstabschef Ludwig Beck protestieren bei ADOLF HITLER gegen die Verdächtigungen gegen Generaloberst Werner

Freiherr von Fritsch. Hitler weist sie mit dem Hinweis auf ihre unbedingte Gehorsamspflicht als Soldaten ab.

**1938,  
Februar**

▣ **Walther Hewel, Wirtschaftsingenieur, wird Chef des persönlichen Stabes von Reichsaussenminister Joachim von Ribbentrop.**

**1938, 1.  
Februar**

☆ **Nach dem „Gesetz zur Änderung des Einkommenssteuergesetzes“ werden Kinderermäßigungen für nicht arische Kinder nicht mehr gewährt.**

Nach Mitteilung des Außenpolitischen Amtes hat ADOLF HITLER auf Vortrag von Alfred Rosenberg erklärt, er sei mit der Forderung der jüdischen Auswanderung nach Palästina einverstanden.

1938, 2.  
Februar

Beim Appell der politischen Leiter der NSDAP erklärt Gauleiter Albert Forster, der Einfluss des Völkerbundes auf Danzig sei nun ausgeschaltet. Jetzt gelte es, „nach außen den 100% deutschen und nationalsozialistischen Charakter Danzigs herauszustellen“. ADOLF HITLER stattet dem schwedischen König Gustav V., der sich in Berlin aufhält, einen Besuch in der schwedischen Gesandtschaft ab. Reichsaußenminister Konstantin Freiherr von Neurath feiert seinen 65. Geburtstag und sein 40-jähriges Dienstjubiläum. ADOLF HITLER gratuliert ihm persönlich und überreicht ihm das gerade gestiftete „Treuedienst-Ehrenzeichen in Gold“. In der „Deutschen Bauzeitung“ wird der „Zwölfjahresplan für die Neugestaltung

Berlins“ erläutert. Zur Nord-Süd-Achse steht: „Wer später die große Halle des neuen Südbahnhofes verlässt, sieht am Ende der gewaltigen, neuen Hauptstraße Berlins in einer Entfernung von 5,5 km auf dem Gebiet der heutigen Ahlsenstraße, mitten im Zentrum der Stadt, einen Versammlungsbau sich erheben, der in seinen Abmessungen dem ausgedehnten Weichbild und der Bedeutung Berlins als Reichshauptstadt entspricht (...) Für die Beendigung der weiteren Planung seien folgende Termine vom Führer grundsätzlich festgelegt worden: Im Jahre 1950 sollen die Hauptaufgaben bis auf die Ringstraße abgeschlossen sein, im Jahre 1945 muss der Südbahnhof und im Jahre 1948 der Nordbahnhof dem Verkehr übergeben sein.“

1938, 4.  
Februar

ADOLF HITLER gibt von ihm beschlossene Personalveränderungen bekannt, die in ganz Deutschland ein gewaltiges Aufsehen erregen. Reichskriegsminister Generalfeldmarschall Werner von Blomberg und der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Werner Freiherr von Fritsch, erhalten „*mit Rücksicht auf ihre angegriffene Gesundheit*“ ihre Entlassung. Wahres Motiv ist Kritik beider Militärs an Hitlers Kriegsplänen. Erlass über die Führung der Wehrmacht: „*Die Befehlsgewalt über die gesamte Wehrmacht übe ich von jetzt an unmittelbar persönlich aus. Das bisherige Wehrmachtsamt im Reichskriegsministerium tritt mit seinen Aufgaben als Oberkommando der Wehrmacht (OKW) und als mein militärischer Stab*

*unmittelbar unter meinen Befehl.*“ Chef des Oberkommandos der Wehrmacht (OKW) wird General Wilhelm Keitel, später im Volksmund auch „Lakeitel“ genannt. Oberbefehlshaber des Heeres wird General Walther von Brauchitsch. Hermann Göring, Oberbefehlshaber der Luftwaffe, wird zum Generalfeldmarschall befördert. Hitler verfügt weiter 46 Umbesetzungen in den militärischen Kommandostellen und setzt 14 weitere Generäle in den vorzeitigen Ruhestand. Joachim von Ribbentrop wird neuer Außenminister, Erich Kordt Leiter des Ministerbüros. Konstantin von Neurath bleibt Reichsminister und wird Chef eines „Geheimen Kabinettsrates“, den Hitler mit einem Erlass einsetzt. Dieser Geheime Kabinettsrat tritt aber niemals zusammen. Hitler ordnet bei dieser Gelegenheit an, dass Reichsminister „ohne Geschäftsbereich“ in Zukunft nun die Bezeichnung „Reichsminister“ führen. Abberufung der Botschafter in Rom, Ulrich von Hassell, Herbert von Dirksen in Tokio und Franz von Papen in Wien. ADOLF HITLER ruft den Reichstag auf Sonntag, den 20. Februar, nach Berlin ein.

1938, 5.  
Februar

ADOLF HITLER berichtet im Reichskabinett über die erfolgte Personaländerung zur „Konzentration und Stärkung der politischen, militärischen und wirtschaftlichen Kräfte des Reiches“. Es ist das letzte Mal, dass Hitler alle seine Minister zu einer Sitzung versammelt; künftig entscheidet das Kabinett im Umlaufverfahren oder werden die Entscheidungen von Hitler

allein – allenfalls nach Konsultationen mit dem Fachminister – getroffen.

Telegrammwechsel zwischen Hitler und Mussolini.

ADOLF HITLER ernennt Walther Funk als Nachfolger von Hermann Göring zum Reichswirtschaftsminister und Generalbevollmächtigten für die Kriegswirtschaft.

☆ **Juden werden durch Neufassung des Gesetzes über das Versteigerungsgewerbe aus diesem Beruf ausgeschlossen.**

1938, 6.  
Februar

Telegrammwechsel zwischen ADOLF HITLER und General Franco. Franco gratuliert Hitler zur Übernahme des Oberbefehls über die Wehrmacht Deutschlands.

Hitler befindet sich wieder auf dem Obersalzberg. Franz von Papen stattet Hitler einen Besuch ab und schlägt dem Führer eine Besprechung mit dem österreichischen Bundeskanzler Kurt von Schuschnigg vor.

☆ **Juden erhalten keine Heiratsbeihilfen mehr.**

**1938, 7.  
Februar**

† **In Berlin beginnt der Prozess gegen Pastor Martin Niemöller.** Joseph Berchtold, SA-Gruppenführer, erklärt in München: „Was uns am 30. Juni 1934 passiert ist, das passiert jetzt den Generälen.“

1938, 8.  
Februar

Walther Darré bietet Heinrich Himmler den Rücktritt als Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes an. Die zukünftige bäuerliche Siedlungspolitik Darrés liess sich mit der Ansicht der SS nicht vereinbaren, die

den zukünftigen Siedler als „Wehrbauern“ betrachtet.

**1938, 10.  
Februar**

□ **Carlo Mierendorff, Politiker und Widerständler, wird aus dem Gestapogefängnis in der Prinz-Albrecht-Strasse entlassen.**

1938, 11.  
Februar

Heinrich Himmler erklärt in einer Rede: *„Das Volk, das sehr viele Kinder hat, hat seine Anwartschaft auf die Weltmacht und Weltbeherrschung.“*

1938, 12.  
Februar

Österreichs Bundeskanzler Kurt von Schuschnigg trifft mit seinem Außenstaatssekretär Guido Schmidt und Sonder-Botschafter Franz von Papen mit ADOLF HITLER und Joachim von Ribbentrop auf dem Obersalzberg zu Verhandlungen zusammen. Hitler beginnt die Unterredung in rüdem Ton, Österreichs Geschichte sei ein ununterbrochener Verrat am deutschen Volk: *„Und das sage ich Ihnen Herr Schuschnigg“,* schrie Hitler, *„ich bin fest dazu entschlossen, mit dem allem ein Ende zu machen. Das Deutsche Reich ist eine Großmacht, und es kann und wird niemand dreinreden wollen, wenn es an seiner Grenze Ordnung macht.“* Ergebnis ist das „Berchtesgadener Abkommen“, das den Nationalsozialisten in Österreich politische Amnestie und Regierungsbeteiligung bringt. Ernennung von Arthur Seyss-Inquart zum Innenminister mit Zuständigkeit für die Sicherheitskräfte, enge wirtschaftliche und militärische Bindungen an Deutschland. Die Forderungen sollten bis 15.

Februar erfüllt werden. Bei diesen „Gesprächen“ lässt Hitler es nicht an militärischen Drohungen fehlen, um die Österreicher einzuschüchtern.

**1938, 14. Februar**     **☆ Juden werden durch Erlass des Reichswirtschaftsministers aus den Elektro- und Gasegemeinschaften der Wirtschaftsgruppe Elektrizitätsversorgung ausgeschlossen.**

1938, 15. Februar     Reichskanzler ADOLF HITLER, wieder in Berlin, gibt dem Diplomatischen Korps ein Abendessen.  
Hermann Göring führt zur Durchführung des Vierjahresplanes ein Pflichtjahr für alle ledigen Frauen unter 25 Jahren als Arbeitseinsatz in Land- und Hauswirtschaft ein. (Vor Aufnahme einer Berufstätigkeit).

1938, 16. Februar     Der österreichische Bundeskanzler Kurt von Schuschnigg beruft bei der Umbildung des Kabinetts den Nationalsozialisten Arthur Seyss-Inquart als Bundesminister für Inneres und Sicherheit. Die Umbildung des Kabinetts entspricht den Wünschen ADOLF HITLERS. Die österreichische Regierung erlässt gleichzeitig eine totale Amnestie für alle politischen Delikte, die vor dem 15. Februar 1938 begangen worden waren.

1938, 17. Februar     Der neue österreichische Innenminister Arthur Seyss-Inquart fährt unverzüglich nach seiner Amtsübernahme nach Berlin zu vertraulichen Gesprächen mit ADOLF HITLER.